Merseburger

iorre pondent

Erf Ceint: Sountag, Olenstag, Mittweis, Donnerstag und Connadend früh II/a Uhr. Expedition: Oelgrude Ar. S.

Ilustrirtes Sonntagsblatt.

Abonnementspreis: htv Quartal: 1 Mart bei Abholung. — 1 Mart 10 Pfg. durch ben Herumträger. — 1 Mart 25 Pfg. durch die Poft.

N. 163.

Opfer h en worte der Waji

rapher en worde ragen, d e Stella rt worde Jahre

her Aufers i Antherse i Antherse

orpedoriüpfte, i ges Jih Küfte w pat es ai warteri Fahrzen

in Patil
König to Barris
if Guato
t, daß s
n Count.
es Gelte
Odilan if
einft in

, fo with thour are institution are pseudostantial and the second and the second are second as t

kg nett.
193 M.
trodena
170 M.,
bis 190
bis 190
, 216 bis 130
, 216 bis indicaten,
caten,
cat

Dienstag ben 19. Alugust.

1890.

Raifer Wilhelm in Rugland.

Raifer Wilhelm ift am Sonntag jum zweiten Kaifer Wilhelm ift am Sonntag zum gweiten Male als Gaft bes Jaren auf russischem Joben gesandet. Unter bem Salut bes vom Großfürsten Alexis befehligten russischem Geschwebers dampfte bie "Hohenzollern" gegen Mittag in den Hafen von Keval, woselbst Kaifer Wilhelm an ber Landungsbrüde von bem Großfürsten Wladimir, General von Schweinig, Graß Vourtalos, Generalmajor v. Billaume und ben Angehörigen der Revaler deutschen Golonie erwartet wurde. Die von ber Andungsfürde aufaskellte Echrenwache bes an ber Landungsbrude aufgestellte Ehrenwache bes Wyborg'ichen Infanterie-Regiments und bes Betersburger Grenabier-Regiments prafentirte unter ben

Aldingen der preußischen Nationalhymne. Der Kaifer begrüßte sein Wyborg'sche Regiment in russischer Sprache, was die Garben mit enthu-siastischen Hurrahs beantworteten. Die Offiziere überreichten Surrahs beantworteten. Die Offiziere überreichten Sr. Majestät auf einem Tablet Brot

und Salz.
Die Mitglieder ber Revaler beutschen Colonie Die Miglieber ber Revaler beutschen Colonie überreichten bem Kaifer eine Abresse, welche berfelbe entgegennahm. Der Hafen sowohl wie der Bahnhof und die dem Angleichenden Gebäube waren prächtig mit Bumen und Gutlanden geschmidt. Die in Massen herbeigeströmte Bevölkerung begrüßte den kaiferlichen Gast mit jubelnden Junufen. Bon der Landungsbirde begad sich der Kaifer nach dem sir ihn eigens dertgestigteten Bahnkeig und bestieg den dasselhes bereitschenten Abnkeig und bestieg den dasselhes bereitschenden faiserlichen Separatug. Um 23/4 Uhr ersolgte die Abreise nach Karwa.
Schon den gangen Rachmittag über wartete dort eine zahlreiche Menschenmenge längs des von dem saiserlichen Gast zu passitzenden Wegese. Das Jäger Kegiments Fomlöss, owe bei Anstartere-Argimenter Kegimen Fomlössel von bei kaiserlichen Abreisegunatrier hin Spainer. Die Gbrein auch am Bahnhof mit Mussel und Kahne siellte das Verodrassehnerst. Kar den Abendo mat eine

wage am Bahnhof mit Mult und Kadne seilte das Breobraschensti. Regiment. Hur den Abend war eine große Serenade und Mumination in Aussicht ge-nommen. Der Großsürk-Thronfolger traf Sonntag Rachmittag aus dem Lager in Narwa ein jadier tamen der Kaifer und die Kaiferin, welche am Bahnhof von den Spigen der Militär-und Civilbehörden, sowie der Geistlichkeit empfangen

und Civilotesorden, sowie ver Schaugent emplangen wurden.
Kaifer Wilhelm traf nach einem Telegramm vom 18. d. abends 8½, Uhr in Narma ein. Set Majefat trug die Unisorm des Wydorg'ssen Regiments mit dem Bande des Andreasordens. Am Bahndofe waren Kaiser Alexander, der Soßürken, Graf Schumaloff und das Personal der deutschen und östereichischen Botschaft, der banrische Gesanden und östereichischen Botschaft, der Generalität zur Begrüßung anwesend. Der Jar trug die Unisorm des Alexanderskeinends. Nach der Borkellung suhren die Majekäten nehft Gesolge in die Volkspielische willschafter und der Reichiskanzler Saprin inden der Keichiskanzler Saprin judend begrüßt. Albsald fand ein Festmahl, sodann Feuerwerf am Wasserjall katt.

bie Begegnung ihrer Souverane, von benen man weiß, daß sie ihre gange Thatigfeit ind Sorge ber Bohlfahrt ihrer Bolfer und ber Förberung ihres Gebeihens widmen, sur welche die Aufrechterhaltung und Festigung bes Friebens bie erste Bedingung ift, noch inniger gestalten werben. Der bem erhabenen Gaste in Rusand bereitete herzliche Empfang wird in dem Geiste dieses Monarden und der hervorgenden Rerfallichten feiner Umgebene und ber bervorgenden Rerfallichten feiner Umgebene und ber

in dem Geiste dieses Monarchen und der hervorragenden Fersonitöfeiten seiner Umgebung nur die lederzeugung beseitigen können, daß Rusland in Krieden und guter Freundschaft mit der deutschen Nation zu leden wünscht. Und dies ift gewiß eins der kostant gu leden wünscht. Und dies ift gewiß eins der schauften Kriedens hen der den der faster Kaifen Kriedens als ein für Europa begagnung große Bedeutung bei und begrist des halb den Besuch Kaiser Wilhelms als ein für Europa besonders freudiges Treignis.

Der Petersburger "Swiet" pricht sich in bemerkenswerther Weise dher den Besuch tale die Kriedens als in helm in Russand aus. Er drück das Bertrauen in die Bemadrung des europäischen Kriedens aus und begrüßt die Antunft des deutschen Monarchen auf russischen Boden mit der zuwerschlichen Hoffauf tusfischem Boben mit ber zuversichtlichen Soff-nung, bag bie Folgen ber Monarchenbegegnung für beibe Bolfer wohlthätig fein werbe.

Politifde Ueberficht.

Belitiste Arbertict.

Eine ruffische Auslegung ber Helan-lander Kaiserrebe ift demerkenswerth. Bekannt-lich datte ber Kaiser bort geäußert, daß die Infel Helgoland als lestes Stüd der beutschen Erde dem Baterlande einwerleidt werde. Die russische "Nowden Bremja" sindet darin unmittelbar eine Erklärung, daß Kaiser Wilhelm von allen Eroberungsplänen frei sei und nicht in chaudinstischer Weise an eine Aus-behnung der beutschen Kiede denke, sei es auf der Seite Hollands oder auf der Seite Russlands. Auch die St. Petersburger "Webomosil" erblickt in zener Leußerung eine Demenstrung dereinigen Phantaken, welche eine Bereinigung des baltischen Gebiets mit Deutschland ertreben. In Ungaren seht die Bildung einer neuen selbst-fländigen ultramontanen Partei in Aussicht. Dieselde vollziebt sich nach dem fletstalen Blat Magyar Allam" unter dem Drusse berrch berrch bie Matriselverordnung geschaffenen woralischen Jwanges.

"Andgute Andma unter bem Ortute Des Dittel Die Martifelverordnung geschaffenen moralischen Zwanges. Bisher hat sich in zweiundzwanzig Bezirfen bie Parteiorganisation vollzogen, und in sieben Bezirfen hoffen die katholischen Kandibaten bestimmt ben Sieg

veringen.

Das englische Parlament wird am Montag geschloffen. — In der Freitags Sigung des Unterstausse nur ben werde Balfour von den Parnetitien mit Fragen bestürte, welche Maßregeln er zur Bordengung einer möglichen Hungersnoth in Frank und ergreisen werde. Balfour antwortete, die eingegangenen Berichte siellten siest, das die Kartosselsen der habe der Artosselsen der habe der Befürchtung einer Hungersnoth. Die gewöhnlichen Historie gewachten der der Frank und der Kreinfellen der der Kreinfellen der der Beschilichen Historie der Gewährlichen Historie der Kreinfellschaft und der Kreinfellschaft der Geschlichen Geschlichen State armenische Sache einzutreten, forbert das Organ der armenischen Geschlichen Geschlichen Geschlichen Geschlichen Kreinfellschaft und Verliere Vorzeworfen, die den Artikel wird der Ertrage von 1878 gewährleisteten Rechte in gröblichker Welfe

In einer Besprechung über die Ankunft bes Kaifers Wilhelm in Rußland schreibt das "Journal de St. Petersbourg": Da die neue Zustammenkunft zwischen dem Kaifer Wilhelm und dem kaifer Wilhelm und dem kaifer Merander schon lange im Boraus angekundigt worden ich, sonnte ihr die Keife bereits zahlreiche Bebrechungen widmen, die Einen schieben ihr die Geberchungen widmen, die Angeweite zu, die Anderen dagegen sprache ir fast jede Bedeutung bezäglich der internationalen Beziedungen ab. Es genügt indessen die Angeweite zu, die Angeweite Zustam der die Angeweite Zustam der die Angeweite Burtbad angerichtet, Dersschlage gerecht zu werden. Es ist undeskreitbar, das die Beziedungen guter Rachbarschaft und Freunds die Beziedungen guter Rachbarschaft und Freunds die Beziedungen guter Rachbarschaft und Freunds die Blutbad dangerichtet. Dersschlage gerecht zu werden. Es ist undeskreitbar, das die Beziedungen guter Rachbarschaft und Freunds die Blutbad angerichtet. Dersschlage gerecht zu werden. Es ist undeskreitbar, das die Beziedungen guter Rachbarschaft und Freunds die Blutbad angerichtet, Dersschlage gerecht zu werden. Es ist undeskreitbar, das die Beziedungen guter Rachbarschaft und Freunds die Beziedungen guter Rachbarschaft und Freunds gerichtet, sich der Armenier anzünehmen und

ihnen ihr Recht zu verschaffen. Inzwischen scheint bie türkische Regierung selbst zu ber Erkenntniß ge-kommen zu sein, daß etwas Ernstliches zur Be-rubigung ber armenischen Landestheile geschehen muß. Wie die "Agence de Constantinople" melbet, hat der Sultan die angesehensten Armenier im Staatsbienste, Sultan bie angeschensten Armenier im Staatsbienste, wie ben Finangminister Agob Baicha, ben Unterschatefererter im Answirtigen Amie Artin Pascha, ben Bergbirector Bebroß Effendi, ferner bie armenisschen Mitglieder des Staatsrathes, sowie andere bervorragende Armenier ersucht, ihm Resonworschläge für die armenischen Landesteile zu erkatten. Wenn bieser gute Wille anhält, durste is auch nicht alzu schwer gelingen, wieder rubige Jusände berzustellen. Das herr des Sultans von Marvello hat nach einer Weldung bes "Reuterschen Burcaus" aus Zanger den Berbern gegenüber des Mequinez, der Sommerresidenz des Sultans, eine Niederlage erslitten. Die Berber hätten sich zu Herbert des Cultans algeschniez gemacht und die Arrière-Garbe des Sultans algeschniten.

Sanger den Seitern zigeniver der Requineh, der Sommerreifdenz des Eutlans, eine Riedertage extiten. Die Berber hätten sich zu herren von Mequinez gemacht und die Arrière-Garbe des Sultans abgeschnitten.

Jur Lage in Argentinien wird der "Times" aus Burnos-Apres derschiete: Man sucht Gelman, den Gouverneur von Corboda, vermittels seiner Zssierung zu ermächtigen, 250 Will. Acres PationalKandereien verpachten. Bom Prästenten Pellegrinist die Berhaftung der Directoren der NationalKandereien werpachten. Bom Prästenten Pellegrinist die Berhaftung der Directoren der NationalKandereien werpachten. Bom Prästenten Pationalkand in Corboda angeordnet worden; sollte Gouverneur Celman, der Bruder des früheren Pationalkant von Corboda eine dertieten, so wied er albald mit aller Etrenge zur Berantwortung gezogen werben. Sowiel bisher ermittet ist, dat die Ratsonalkant von Corboda etwa breißig Millionen ohne genügende und ohne die vorschriftsmäßige Sicherheit an Mitglieder der Partei Celmans verdorgt.

Am ersten Tage dieses Monats haben in Japan die Wahlen für das erste Parlament statzgeinden, das in diesem Tande ausgammentreten wird. Es ist für de nationale Eigenart, sowie für das politische Rieferreich dem Andrund einer neuen Zeit bedeutende Ereigniß statiliche Leben jenes okasiatischen Kaiserreich dem Andrund einer neuen Zeit bedeutende Ereigniß sich allenthalben ohne irgend welche Störung von Belang volloge. Besonders in Tosso, Polodama und anderen größeren Städten des Landes spielte sich der Rahlvorgang ab, ohne überhaupt größeres Ausschliche Remögen gefnührt und bemnach die ber Wahle der Schlen diese deinen geschaften der Bahlvorgang ab, ohne überhaupt größeres Ausschliche Bermögen gefnührt und bemnach die Bahl der Wahlschert unt eine geringe für. Bon ben 70 000 Cinwohnern Hotzoficht nur den Gegenacht, welche eines Bolste liegt darin, das das Kachlrecht en ihre gerögenen mit der Polohama ib der Reches einen gestagen, nur Wähler der einer Buchen in Seine Borschlichen und den Keine gebracht, welche als unabänderliche Ausgab

Deutschland.

Berlin, 18. Auguft. Rach bem Londoner Blate, Truth" hat die Ronigin von England unferm Raifer ihren Befuch in Berlin für nachftes Fruhin Aussicht gestellt. Die Ronigin werbe bort Baft ber Raiferin Friedrich fein. — Die iahr ber Gaft ber Kaisern Friedrich jein. — Die Kaiferin Friedrich wird neueren Bestimmungen gufolge noch längere Zeit in Athen verweitlen. — Das Besinden der Kronprinzessische Sophie von Griechenland ist ein sehr bestriedigendes. Die Tause ihres Sohnes sinder nach neuerer Bestimmung heute flatt. Die Tauffennblung wieb ber Wetropolit von Ahfen im Palast von Totoi vollziehen. Der König wird furz nach ber Taufe eine Reise nach Kopenhagen, Berlin, Wien und Paris antreten und im October nach Alben zurücksehen.

— (Neber eine angebliche Aubienz von brei Bergarbeitern beim Kaiser), über bie bieber nichts bekannt geworden war, wied der "Felf. 31g." aus Waldenburg vom 14. Aug. geschrieben: "Nicht wenig deberacht hat bier die Berufung von brei Bergleuten aus Hermsborf gur Aubieng beim Raifer, bie am Montag in Berlin ftattgefunben hat. Saijer, die am Montag in Bertin sattgefunden hat. Die Bergleute dewahren zwar, wie es beist auf hohen Wunsch, Schweigen über die Beranstassung ihrer Berusung, doch geht man wohl nicht felst, die Aubienz mit dem dem nächt in Halle kattfindenden Bergarbeitertag in Berbindung zu bringen, auf dem die niederschlessischen Bergleute energisch für die Einführung der Achtundenschiede eintreten wollen, die der Gineralbirgter Dr. Sitter im Meanderschause Generalbirector Dr. Ritter im Abgeordnetenhause unter ber Bebingung jugefagt hat, bag vorher biese verfürzte Arbeitsschicht von ben oberschlesischen und

bettingte Arbeitschaft von ein eingesührt werbe."
— (Fürft Bismarc) lößt burch bie "Hamb. Nachr." ben Empfang bes ungarischen Abgertneten Emil Abranyi in Schönhausen bementiren. Alle Beröffentlichungen über eine Unterrebung mit bemfelben beruhten mithin auf willfürlicher Er-findung. — Jest giebt es also auch schon imitirte Interviewers.

Interviewers.

Obie Erinnerung an die verstorbene Kaiferin Augusta) ist ben Stöderichen Bestinungsgenossen auf einmal fehr unangenehm geworben. Der fromme "Neichsbote" (hreibt angesichte Berbentitichung eines Briefes, in welchem bie Kaiserin Augusta die antisemitsiche Hepe Stöder's verurtheilt: "Man wihle boch im Tagestreit nicht immer wieder bet faum geschloffenen Gräber unserer liebsten Tobten aus." — Benn umgesehrt Briefe liebften Tobten auf." — Benn umgefehrt Briefe und Aufzeichnungen bes Raifer Bilhelm veröffentlicht and angeugnungen ver schieft Beitjelle veroffentlicht werben, die den Sider'schen in ihren Kram passen, so wissen fie sich vor Bergückung nicht zu lassen über die große Wischeminische Zeit". Aber wenn solche Briefe ber Kaiserin Angusta veröffentlicht werben, welche die gestig hochgebilete und eble Frau kennverignen, da finden die Stockerschen barin nur, wie der "Reichsbote" sagt, abgethaue Ideen, welche ein halbes Jahrhundert jurudsliegen, aus einer Zeit der "rationalifischen Glaubensgleichgiltigkeit und einer

"tationalitischen Glaubensgleichgilingfeit und einer feichten rationalifischen Richtung herrührenb".

— (Die Gehaltberhöhungen und Stellen-zulagen.) Die "Bol. Racht." melben anscheinenb offiziod: Wenn in der Presse behauptet wird, daß bie burch ben Nachtragsetat zu bem Staatshaushalts-bewilligten Gehaltserhöhungen noch nicht überall perfect geworben feien, fo trifft biefe Behaupt was Breufen anlangt, im Allgemeinen nicht In Greinen Antangt, im Allgemeinen nicht gu. 3m Großen und Gangen befinden fich sammtliche besteiligten Beamtenklaffen, gum Theil bereits seit langerer Zeit, im Genusie ber ihnen bewilligten Zulagen. In einelnen Ausnahmenklassen. en. In einzelnen Ausnahmefällen, nämlich bort, es fich barum hanbelte, gablreiche frubere Gewo es fich barum handette, gagtreitze jeugere Se-haltsfäge in einige werige Behaltsftufen einzuordnen und gang neue Gehaltsgemeinschaften berzustellen, haben die Borarbeiten für die sachgemäße und gehaben die Borarbeiten für die sachgemäße und gerechte Einordnung der einzelnen Beamten in die neuen Gehaltekufen eine längere Zeit deanfprucht und sind daher einzelne Festftellungen noch im Rädftande, dürften aber auch in kürzester Krist erlebigt ein. Undere verhält es sich mit den Stellen zu lagen, bezäglich deren die Festftellung der allgemeinen Grundsäge und die Durchführung im Einzelnen einen längeren Zeitraum in Anspruch undem Die Erlebigung diese Keiles der Gehaltsverbesserungen ist daher nicht so das die zuwarten. Wenn darüber gestlagt wird, daß die Julagen nich werd gestlagt im Verhältnis zu dem diesperigen Gehalt erfolgen, und insbesondere die im Dienstalter Behalt erfolgen, und insbesondere bie im Dienstalter jungeren Beamten weniger erhalten als bie alteren, jungern Beamten weiniger erhalten als die alteren, ba is bie ültrach eierfür zum Theil darin, daß gahlteiche Gehaltsstufen in eine kleine Zahl solcher zusammengezogen sind und dabei nothwendig von einer procentualen Bemessung der Julagen abzuschen war. In Lebrigen ist darauf Bedacht genommen, möglichft gleichmäßig zu versahren und jedenschlieben Beamten der betressenden Kantegorie eine Julage zu gewähren. Endlich weift aber bie Bemeffung ber Unfangogehälter, wie sie im Etat bezw. beffen Unlagen vorgesehen ift, barauf hin, bag bie jungeren Altereklassen in Bezug auf bie Hohe ber Julagen hinter ben älteren zurücksehen sollen. Eine größere Bertäckschigtigung ber letteren entspricht ber Absicht bes Eates, und bie Verwaltung würde biefer zuwiderhandeln, wenn sie anders verführe.

Volkswirthschaftliches.

)(Die fozialpolitische Bebeutung von Schulze-Delipsch versucht bie "Germania" heradguschen, indem sie nach sozialstischem Muster es so barftellt, als ob Schulze-Delipsch geglaubt hatte, burch die Borschuspereine ober durch gewisse Formen von Genoffenicaften überhaupt allen Difffanben unter Arbeitern und Sandwerkern abheifen gu tonnen. - Schulge Deligich hat bergleichen Quadfalbereien niemals betrieben. Seine Genoffenschaften aber haben Hunbertaussenbe von Handwerfern und kleinen Leuten ber verschiebensten Art zum Segen gereicht. Erft nach bem Tobe von Schulze-Delisssch hat man in konfervativen Kreifen angefangen voll-ftanbig zu begreifen, was bie Genoffenschaften auch Formen, namentlich fur bie Lanb. anberen wirthschaft zu leiften vermag. Das gesammte neuere Innungswefen, wie es von ber Centrumspartei gehatscheit und gepflegt wird, hat trop aller Staats-hilfe noch nicht ben taufenbsten Theil bes Rupens für ben handwerkerstand gebracht, welchen allein bie hatfchelt unb Creditvereine nach bem Mufter von Schulge-Delipfc

Setolbereite ind bem Anther von Schuge Deitigi bewirften.

)(* Die Bertreter ber französischen Eeberinduftie ersuchten ben Handelsminister Jules Roche, ihre Industrie gegen die Schädigung zu schützen, von welcher bieselbe durch die jüngst von dem höhren Ackerdaurathe votirten Zölle bedroht werbe. Der Minifter erflate, er werbe im Gin-vernehmen mit bem Aderbauminifter in bem ber Rammer vorzulegenben Generaltarif bie freie Ginfuhr von Leber und roben Sauten gunachft

)(Die Biehfperre gegen Rufland bringt t ben Grengen fonberbare Berhaltniffe mit fic. Bahrend bie Ginfuhr lebenber Schweine noch immer außerft erschwert ift, sucht bie Bevolferung in Ober-ichleften nach ber "Germania" von ber Erlaubnif, ichesten nach ber "Germania" von ber Erlaubnis, steine Mengen von Kind» und Hammessteit (bis zu vier Pfund) in gekochtem ober gepökeltem Zuftande zollfrei berüber zu holen, in ber ausgiedigsten Weise Gehäuftereibestiger jenfeits ber Grenge haben große Rochkeffel aufgeftellt, jenseils ber Grenze haben große Kockfessel aufgestelt, in benen bas von ben Leuten gekauste Fleisch auf ber Sielle gekocht werben kann. Allzu sauber gehie babei freilich nicht her. Die Käufer binden, um Berwechselung zu vermeiben, bie gekausten Fleischstüde an bereitliegende Binbfaben, werfen das Fleisch in einen ber Kessel und warten, ben Binbfaben in der Jand, bis das Fleisch gekocht ist. Damit ihnen die so geschaffene Fleischbuthe nicht verloren gehe, bringen sich bie Leute Krüge mit, in denen sie ein bestimmtes Duantum bester Moulliom" arzieht erholten Quantum biefer "Bouillon" gratis erhalten.

Biertes deutsches Gangerbundesfeft

in Wien 1890. R. Wien, 15. Auguft. (Originalbericht.) Bom Better außerorbentilich begunftigt (ber Regen heute Bormittag hatte balb wieber nachgelaffen) fanb beute Bothning gait von biebet intiggengen fand gene Rachmittag ber Kestzug fatt, ber sich, um es gleich vorweg zu sagen, zu einem recht imvosanten gekaltete. Da heute hier so wie so hoher kirchlicher Feiertag war, so waren bie Laben und alle Geschäfte von mittags ab geschlossen, was Bumber baber, baß gang Wien auf ben Beinen war, sich ben Festzug mit anzuseben. In ben Straßen, welche ber Kestzug vossistet, stanben bie Menichen bicht gebrängt, jedes Kenster ber Haufer bis in bas oberfte. Stod hinauf war ebenso wie die hier und da errichteten Tribinen von Schauluftigen bicht befest. Der Zug währte nicht langer als brei volle Sinnben, von 4-7 Uhr, während die Rheils nehmer baran bereits um 2 Uhr auf bem ihnen annehmer baran bereits um 2 Uhr auf bem ihnen angewiesen Orte sein musten. Berittene Sicherheits wache und Turner eröffneten ben Jug. Der Mustecunde und Turner eröffneten ben Jug. Der Mustecunftle solgte ein Herbold zu Werbe mit bem habsburglichen Banner, bann zwei Schweriträger, ber Obmann bed Festzuges zu Pferde, cofitumite Trommterund nun zwischen Muslichören (Militäus, Schügen, Bergleute z. Nuslischöre) all die vielen Gesangvereine nach ihren resp. Bünden geordnet. Unter ben Tausenden von Fahnen befanden sich wahre Krachtremplare und derunter solch schwere, daß sie geschren werden musten. Wiellich großartig decoritt Prachtezemblare und darunter folch schwere, daß sie gesahren werden mußten. Wirklich großartig decorit und besteht waren die im Juge gesührten Wagen: Kestwagen des Eisendhn-Gesangvereins Wien (Bauernwagen), Festwagen Auftria, Allegorische Entwicklung des Gesanges Eruppe coftumirt, Gruppe ber "Germania" mit dem Bundesbanner, Festwagen "Biedobona", Festwagen bes Wiener Schubertbundes und des Wiener Manner-Gesangsbereins. Das Publisum wurde nicht müde, die Sänger in herzlichster Weise burch "Hurrah-",

"Jod,", "Maderrufe" zu begrußen, was biefe burg barmonifche Sochs beantworteten. Auch bie herren Burgermeifter, Reichsratherathe, Mitglieber ber ver schiebenen Festcomites fubren in eleganten Cquipagen im Zuge. Kurzum, ber Festzug war berart arragin und ausgeführt, daß Wien stolz darauf fein kann Unglucksfälle sind, so wiel man hört, dabei nich vorgedommen. Heute Abend sindet in der Sängere

vorgefommen, heute Abend findet in der Sangerfesthalle ein größer Sangercommers mit allertei Unterhaltung statt. Morgen beginnen die Gefangsauffliderungen, auf die man dier recht gespannt ist, R. Bien, 16. August. (Originaldericht, Diegestrigen boben Feiertages wegen, an bem alle Geschäfte rubten und felbst die Bot den Dienst eingestellt hatte, sanden Briefe gestern Abend keine Begestellt hatte, sanden Briefe gestern Abend keine Begestellt hatte, sanden Briefe gestern Abend keine Begestrigen gewaltigen Festaubstriessaften katt. In dem gestrigen gewaltigen Festauge trug sich mondgerte Erheiternbes au: So sührte der Gelangwerein "Die Baren" aus Minden auf einer flatsen Stange einen steinen Baren, welcher sich fortwährend dewegte und den Tast schlug. Die Rütnderger Tänger sührten fletinen Baren, welcher fich fortwahrend beweste und ben Taft ichlug. Die Runnberger Sänger schitten einen großen Trichter mit sich. Die Leipziger marchitten mit ausgespannten grün und weiß ge-kteisten Schirmen, die Apolbaer mit intellichem Kig-auf bem Kopfe. Die Jallenser schreten ein weithin sichtbares gedrucktes Plakat mit sich, auf bem zu lesen war: "Bir kommen von der Saale Strand und sind den Beibern durchgebrannt". Die Kössen-brodaer Sänaer sührten einen großen Schirm mit und find den Weibern durchgebrannt". Die Köpfgen-brodder Sänger führten einen großen Schirm mit aufgemaltem Bereinsnamen mit sich. Die Nitiglieder wieler Gesangvereine rrugen egale Aleidung, so namentlich egale Kopsbededung mit besonderen Abzeichen. Im Juge waren auch deutsche Be-grangvereine auß Rumänten, Serbien, Türkei, Ungarn, Italien, Rußland und Amerika (Phila-belphia, Chicago, New-Yort) vertreten, die sehaft begrüßt wurden. — Einen solden Magen-und Fußgängerverker, wie gestern Abend nach und im Prater, hat Wien seit Langem nicht gesehen und boch ist nitzends eine Siörung vorgesommen. Der Weinerz geigte gestern so recht seine prüchwörtlich ge-wordene Gemüthlichkeit und so war es benn ganz Wiener zeigte gestern so recht seine fprüchwörtlich ges worden Semutislicheit und so war es denn ganz natürlich, daß alsbald Alles, was sich zusammensand, eine Liebe und eine Seele war. — Die heute Borwittag in der Festhalle statigehabt Hauptprode sin bie Chortleder mit Musikdegleitung ist befriedigend verlausen, wenn die Hauptaussischungen heute und morgen so geben, so können die Mitwitkenden und namentlich die Dirigenten wohl zuseleden sein. Montag unternehmen die fremden Sänger Ausfüsse in größere und nädere Entsernung. Recht seisig werden auch die hiesigen zahlreichen Sehenswürdigkeiten besichtigt.

und igleich werde biese verral bie Liam, si haupt Tajchie Co

281

Bäde bes & bes & T. & Walte König burg von & Ritter

geb. Augu T. b Marg

Hand des F

T. d jüngfi der j

nacht min. bes E T. be Habr Habr

tag 3

Sarg unfer mutte fagen

Cipi Mari Mari

Bermifchtes.

Bermisch des.

* (Wolfenbrücke und Unwetter) haben in den letten Tagen abermals in Kurbessen gehauft und durchter Tagen abermals in Kurbessen gehauft und durchter Tagen abermals in Kurbessen gehauft und durchter Tagen Erhöften gesche drüber als allen Ekenetings auch eine Gehauften in Stadt und Land angerichtet. Vechtierent fanten die Vereiche, welche derriber aus alsen Ekenetingslauften. Das Unwetter war von einem orfanartigen Etnum begleitet, der namentlich und höhgadten. Döstfrasen und in den Kläsdern enormen Schaden gebeigsstührt hat. Was der einem verschapte der hier der eine Anschalten einem Licht Deerbessen der einem verschapte und die Klüssen der eine Erhölme der eine Erhölmen der eine Angelend Erhölmen der eine Erhölmen der eine Erhölmen unfahren der eine Erhölmen unfahren der eine Erhölmen unfahren der eine Erhölmen unfahren der eine Erhölmen der eine Erhölmen der eine Erhölmen der eine Erhölmen der Erhölmen geschen der eine Erhölmen der Erhölmen geschen der eine Erhölmen der Erhölmen. Feber Wissen mußte, im Sisse in der Erhölmen der Erhölmen. Feber Wissen mußte, im Sisse in der Erhölmen. Feber wirder der eine Erhölmen der Erhölmen geschen der eine Erhölmen der E



plat in nehmen. "Sie können ganz bequem Ju mitgekaades Frühflid verzehren", soge ber moderne Fra Diakonden Seinhild verzehren", soge ber moderne Fra Diakon bein wir etwarten von Jipe Freunde." In der
Jeht Iamen dalb mehrere Damen, welche von dem Klaber
we seinen mittetweile herbeigeellen Genossen freundliche
misgen und eingeladen wurden, an der Seite des Herrn
ahrines Klad zu nehmen, was sie auch mehr tobt als sebengis taten. Die herren Fläuder wurde bab dungtig gewerden, sie baten beher Herrn Chiriac, eien Frühflich mit
som theilen zu wollen, und es braucht wohl nicht gesagt
an weben, das beler mit Freuden bereit war, seinen Bortall mehren, der Krant seinen Schlen und Kreinen Kortall mehren Briefunge Wonesso mit seinen
Kiniags fam der Zassen kreinen Bereit war, seinen Bortall mehren Kreinen bereit war, seinen Bortall mit seine Briefunge- erlucht, howerte HerKlameso nich, sein 200 Francs enthaltendes Bortesenste
Binnesson nich, sein 200 Francs enthaltendes Bortesenste
einhehr, retten. Seine Schwieber bereinblig waren, seine
Bendeht incher welche bes der eine Rawanzig
kands Billet in über Meber berschieben. Das Billet
einst zu sinden, wo das Fraulien es berschett. Ein Junezmd ausi Rauerinnen, welche bes Weges samen, mußten
kein ber Neise der Gesengenen Alagen ermen, "Sie
welch in den, wen der Westen und kan ben kein der kein den kein gesten der Welchen dass filmer er kein den kein gesten der Welchen dass filme er entschen weite den den der keine Der Wändler des verheckte. Ein Junezmd ausi Rauerinnen, welche des Weges samen, mußten
kein den kein gesten der verhalten der korfe der den jung der der den der den genen kan er nach ein den kein den der den der den genen aus, er Roch varete kenn der und kein den kan den den dan den kein den den den der man den Gesangenen ihre Preiheit. Den Rücher kummun gaß Derren Mantes on oder dan den keiner man den Gesangenen ihre Preiheit. Den Rücher weich den den den den den Gesangenen ihre Preiheit. Der Ränder kunft, ihnen die Jande lissen aus den

Gefangenen bald enischwunden. Wie man sich in Varaticu exacht, ist der Chef der Bande ein bistungierter Herr, der nicht lesten in die Stadt aum Speisen kommen.

* (Ein größerer Münzimod) ist gesegenklich der nicht lesten in die Erak zum Speisen kommen.

* (Ein größerer Münzimod) ist gesegenklich der Vanstägachten werden der Vanstägener von der Vanstägener Vanstägen einer Schöper von der Vanstägen der Vondrag, wie er vor das schaften Auftren Auftrelle Vanstägen der Vanstägen der Vahrende von der Vanstägen der Vanstägen der Vanstägen der Vanstägen der Vanstägen der Vanstägen der Vahrende von der Vahrend

ber Königschausse und seitens der Direction der Stadt-Mingshahn eine Haltestelle an der Prenglauer Allee errichtet. — Zichtenberg, welches heute ebenfalls ihrhon an 18000 Einwohner hat, erdaut eine Gasanfall. Vanton hat sich mit dem Berliner Magistraf dassin geeinigt, daß es dom derflint aus Gasbeleachting erfälft. Die Gemeldensten das in kieden aus Gasbeleachting erfälft. Die Gemelden der die fieden dassin, das "Dorf", welches 30 000 Einwohner hat, jur Stadt zu erbeben. Dieselben haben dage einen diese bestaltigen allgemeinen Antrog für die nächste deutsche Ernnbefiser-Verfammtung in Ragbeburg auf die Lagesaordnung geseht.

Lotterie.

Farbige Seidenstoffe von 95 Kf. bis 12.55 p. Met. — glatt, gestreift, farriet u. ge-mustert (ca. 2500 versch. Karben und Dessins) vert. robens und sildweise portos und zollfrei bas Fabril-Debot G. Genneberg (k. u. K. Hossisch) Auchter umgehend. Briese fosten 20 Kf. Korto.

ann. nicht

unb

mit

Teha

ien.

ben urch

Algeres voeres. Derevegt.
Altenburg. Getauft: Eurt Paul Willy.
Altenburg. Getauft: Eurt Paul Willy.
Ebs Schuhunders Schulze.—Beerdigt:
kan Kohleng geb. Gorge: der Kaftor und Schrendordor der Theologie Ofte.
Oeftern Abend 1/21 Uhr entightief nach ungen aber schwerze Leiben nufere inntigkeselider Wartza im 7. Vedensfahre.
Dies zeigen tiesbertübt an Willenburgen.
Mesfedurg, den 17. Anguft 1890.
Die Beerdigung sinder Dienstag Nachmittag 8 Uhr statt.

tag 3 Uhr ftatt.

mg o the nott.

D A N IA.

Kür die herzlichen Beweise der Liebe und beitrachne, sowie für den reichen Schmad des Sages mit Kronen und Krängen bei dem Tode unter, eiteben Mutter, Groß- und Urgraßmutter, der Frau vern. Hoßeleng geb. Sorge, sigen ihren rieheführteften Dmf

die trauernden Sinterbliebenen.

Sivisfandsregisfer d. Stadt Mexseburg

som 11. dis 17. August 1890.

Des eich ies jung en 1890.

The eich ies ung en 1890.

The eich En 1890.

The

Anner in den Wahd and woren den Wicken der verschieden der ver

gen Wirthschaftsaufgabe. Merseburg, den 16 August 1890. **Tag,** Ger.-Bollz.

Wersteigerung. Mittwoch den 20. August er., vormittags 10 Uhr, verleigte ich zwangsweise im Hotel zum halben Wond

1 Berticow, 1 Sopha, 1 Regulator. hate fiets auf Ager bie Bushbruderei von The. Rössmer, Delgrube Rr.

6 Stild neue Hobelbante fichen zum Bertauf Buruftraße 8. Em grosser Zuglaund

Em grosser Zugnuk billig zu vertaufen Ochgrube Nr. 25

Ein neuer Rinderwagen fteht zu ver ifen. Beige Maner 1.

Lehrcontracte find zu haben in der Buchdruckerei von Th. Rössmer, Delgrube 5.

Wechsel- und Quittungsformulare

Laden-Ginrichtungen an jeber Art, ganze Rachlaffe von Möbeln. Betten, Aleidungsfruden, Uni-

formen u. d. m., tauft fiets und zahlt die höchten Breise (H. 34378 d.) Friedrich Pelleke, Halle a/S., Seinttraße 29.

Junge Land-Hühner nd nod obaugeben bei
Wilhelm Gummert.

Gute reife Rettigbirnen sind abzugeben Gotthardtsstraße 21.

Angskämmtes Haar H. Reichenbach.

Portland = Cement

Mattrergips find eingetroffen und halte jedes Quantum zu billigem Preife bestens empfossen. Ed. Mouss.

Ausverkaufs

gebe sämmtliche noch vorhandenen reimvoll. Aleiderstoffe, sämarze Cachemies, Kattune, Schützen mid Aubonstoffe, sertige Zamen-no Kinderschützen in allen Erden, baum-voll. Eträmpte mid vedgt, Garne n. f. w. um möglichji sömel damtt zu chumen zu

um möglicht schnell bamit zu räumen jedem wur annehmbaren Preise ab! Scheuertiicher à Stüd 15 Pf.

E. Mindmann, Firma Emilie Mader Ww., 7 Windbergede 7 (nahe am Rohmartt).

Brifde Sieler Speck-Bucklinge, frische Wratheringe,

neue marinirte Beringe empfieht C. L. Zimmermann.

Mle Sorten Lacte, Firniffe, Delfarben u. trockene Farben, Pinfel, Blattgold, Gilber und Broncen empfiehlt

C. Lechte, Maler, gr. Ritterstraße 14.

Nußschalen = Extratt

am Färsen blonder, vother und grauer Rojfi- und Aarthaare aus der fal bayer. Opi-Bartimerte Kabrif von C. D. Rundertich, prämiter Kienberg 1882. Wein vegetabilisch, ohne fede metallische Beimischung, araentier unfgebtich. Das Glas 70 Bf. Dr. Deftla's hautsiebe-Nutfell zu geleine Hauf an hofort wirtende Hauf der Beiter hauf der Witter für blond, braum und ichworz a Rh. Au mah 1 Mr. 20 bei herrn Wilde. Kieskiehe, Drogens, Rhosmart 3.

Rieler Fettbücklinge E. Wolff.

Probeabonnement

auf die "Treifunge Zeitung"
begründet von Engen Richter,
von jeht bis Ende September nur

Don jest dis Ende September nur 1 Mart 20 Pfennig.
Man bestelle bei der Kost ein Abonnement der Genember für 1,20 Mart und sende ibe Omitimm dentder der Expedition. Verlin Sw., zim merstr. S, ein, worand diese bis Aniquag Serptember, von wo die Lieferung durch die Poli beginnt, die Zeitung miter Kreuskand gutett.
Die "Kreisunige Zeitung" ist durch ein eigenes Bostimunge Reitung in den Stand gelecht, ihre Nachjaussgabe löhen mit den Abendaßen zu versenden und dodurch außerstellt der Stand gefen zu versenden und dodurch außerstellt ein der Machtigten um gegen 12 Stunden vorauszueilen.

Garteufrau

Joseph Gelick in der Fatueret der Villa Blande. R. Rechholtz.

Sin ordentlickes Tienstmäden von 15—17 Jahren wird zum 1. September oder später gelucht
Friedrichtischen 15, 1 Treppe.



VAN HOUTEN'S CACAO

Bester - Im Gebrauch billigster.

1/2 Kg. genügt für 100 Tassen feinster Chocolade.

Barbier= Friscurgeschäft

Toilettenspiegel, Bartbinden u. s. w.

gei bas lon lieg bie fich

wer alle

fan bor

lieg ber

von lich

977 6

bine Bitt

Ger

5 d) 5 d)

fog.

aufg

Mu

weg.

bis

ben Bufte

deutschen und englischen Parfümerien, Toiletten- und medizinischen Seifen, Blumen-und Klettenwurzelölen, Haarcrêm, Fixateur, Olivenharz-, Rindermark-, China-, Eis-, Blumen-, Vaselin- und Philodermimpomaden;

Zahnbasta's, Zahnseisen, Zahnpulver, Odontin, Salicylmundwasser und Cachous von A. A. Bergmann, Bastokein in Hacker, Fett-, Reis-, Gold-, Silber- und Brillantpuder, Puderquasten von L. Leichner, Berlin;
Haarfarbe, Nussextrakt, Eau de Quinin, Honig-, Florida-, Lavendel- u. Räucherwasser;

Odiot gegen nervöse und rheumatische Zahnschmerzen; Frisir-, Taschen-, Zahn- und Nagelbürsten, Scheitel-, Frisir-, Staub- und Taschenkämme,

Lager und Aufertigung fämmtlicher Haararbeiten.

Naßpreßsteine

von ber Grube b/Döllnis (Dreierhaus), beste trodene Baare, siefere jedes Quantum bis 81. August er, unter coulantester Bedienung

R. W. Türever, Neumartt 22/23.

RURRERRERRERRE Bettfedern und Daunen

verschiedenen Sorten bringe Adolf Schäfer. REKEKKKKKKKKKK

Jedes Quantum Beik-Kohl auft und bittet auch für spätere Lieferung con jest um Offerte

Robl-Fabrik von Bilbelm Gummert.

Tapezierer-, Polfterund Decorations-Arbeiten

albert Schild, Tapezierer u. Decorateur Geifel Rr. 1 (früher Steckner'sches Haus).

Leinene Wischtücher 60 cm groß) à Dib. 2,50 Mf. empfiehlt Fritz Roenneke, Johannisftr. 17.

Empfehle mich zur Anfertigung von Serren-u. Anaben-Garderobe. Gleichzeitig mache ich auf meine neu Serbst- und Binter-Collection aufmertfam, welche bie größte Auswah

Reelle Bebienung, guter Sit unt faubere Arbeit wird garantirt.

Gg. Rank, Tiefer Keller Nr. 3.

Emilie v. Cölln,

Concert- und Oratorien-Sängerin aus Berlin, hat sich in Halle als Gesangslehrerin niedergelassen. dergelaffen. Anmetonngen täglich 4—5 Uhr Sophtenstraße V I.

Lur Jaga-Saison.

Empfehle mein Lager in Lefandeng: und Lancaster. Gutsen und dur Feldnommen. beste alle bazu gehörige Munition.

in verschietenen Sorten aus den Fabrifen der Herren Ersmer & Buchholz in Rönfahl und Rübeland, sowie das beliebte Pulver Rr. 4 aus der Fabrif Rottweil.

d Rottweil. Wieberverfäusern berechne Fabrispreise. Patronen werben auf Bestellung gewissenhaft angesertigt.

Frische hausschlachtene Burit! Otto Ritter, 1 Annenfraße 1.

Otto Ritter, 1 Annenstraße 1.

Die reichhaltigste aller Moden=Zeitungen

ist die Austricte
Aranen-Beitung.
Diefelse bringt in jährlich mit über 300 Abheitelse Alleifen, in eigenbefere 24 Modelstern, in ersbauer im fabrief der mit über Austranen im Gebiefen der Abheiten, in ersbauer in fabriefen der Abheiten, in ersbauer in fabriefen and Schemenster in der Abheiten in ersbauer in arbeiten Modelsen in die Beiten aus der Geschen der Gesch

Gas u. Kanicricitungs une not gettich wei, Anteriung a. Ketting von auch of we Borwissen W. Kalkenberg, Berlin, Oranienste. 172. — Biele Junderte auch gerlächt gebr. Dantschrift, sowie eidlich erbärtete Zeugnisse.

eber Art, führt nach wie vor billig und folib

Subold's Restauration Dienstag II Schlachtefest.

Restaurant zur Zufriedenheit.

jeber Art, führt nach wie der bluig und solib unter Grantie aus Gustav Engel, Keihe Mauer 3. Engel, Keihe Mauer 3. Engel, Keihe Mauer 3. Engel, Keihe Mauer 3. Extog. Iche unterweifungen 3. Extog. Iche unterweifungen

findet dauernde Beschäftigung bei B. A. Blamkondung.

Ein Mädchen fürs Haus zum 1. Octobe gesucht Brühl Br. 18. Alekrere Arbeiter werden geft in der Biegelei auf der Mühlwieje

Francu und Kohlenarbeit

Ed. Klauss.

nommen.

Cin mit zu junges Dientimäden win zu Detober gelacht.

From Eachfe, Liefer Relier 1/2.

Trichtige Nadorgehäusen jour Amstrekener inden Carl Kurelk & Söhne.

(B. Rr. 2133) Meigen & Söhne.

Tundmädigen 1. d. Etat. Mädden!
Mics, jour eneckt u. dojimmen jomn jid meiben.

Fr. Cummert, Gottfardisärsge 21.

sich melben.
Pr. Gummert, Gottkardissirose 21.
Ein tüchtiges, nicht zu junges Mäche für Küche und Hansarbeit incht zum 1. Dete Fran **Bedenstein**, Wentchner Straße 3.

Mendauer Straße 3.
Nicht zu junges Mädchen, welches Liebe und Verfländniß zur Wartung eines 1½ jährigen Kim des bestigt, zu sofortigen Antilik bet gutem Lohne aus? Land ge sincht. Zu erfragen in der Expeddiese Staties.

Verloren

ein rothes Corallenarmband. Abjugen agen Belofunna Marks 22. Ein Anther Corallen Armband am Som fag betloren. Bitte abgugeben gene Belof nung Cheraltenburg 18 I.

nung

Verloren
am Sounting Ceralleu. Armband, Freihi Gegen 3 Mart Belohung abzugeden
Oberaltenburg 14

Iberattenburg 123ch warne hierdungd Zeden, metner Fru geb. Stenzel auf meinen Rauen einsal p borgen, da ich für biefelde feine Jahlung löfflic Außerbem fordere ich alle biefeingen ab, welche noch Jahlungen zu leisten haben, nicht an die p. Fauft geb. Stenzel zu zahlen. Karl Faust.

| Söchste und niedvigste Warktyreise | With | Wart | Wart

Marttpreis der Ferfen in der Woche vom 10. bis mit 16. August 1890 von Stüd 10,50 Mk. bis 18.— Mk.

Hierzu eine Beilage.



Beilage zu Nr. 163 des "Merseburger Correspondent" vom 19. August 1890.

Boltswirthichaftliches.

23012wirtysutztusch.

() zu ben Schweineverhältnissen an ber russischessen werden den Zeitung" geichtieben: "In dem russischen Kaben Kaben Zeitung" geichtieben: "In dem russischen Kaben Abertsten Micke, das nur 3—4 Kilometer von dem Preußisch Mostewit gegenüberliegenden Kieden Modtzeiow entsernt liegt, werden tagtäglich zahlreiche Scheine geschlachtet, die dem die des Andsowiser Schachthaus zur sigerheitspolizeitiden Untersuchung durch den Thierart gelangen und dann in besondere eingerichteten Giwagen weit hinein in Provinz und Reich versandt merden. Durch die Thie kollenteitige alleidige sehr und der auf dem geleben rusende 300 von 20 Mt. auf den Doppeleentner, wozu noch 1½ Aubel russischen der Keische ungemein.

11), Audet eulijeger Ausjugrzou fommt, vertheuert bas Kleisch ungemein.

(Um Aufbebung bes Schweineeinfuhrsverbots aus Desterreich-Ungarn bei dem Reichslangler v. Caprivi nachzusuchen, hat auf Antrag der betigen Kleischer-Innung der Rath zu Freiberg in Sachen bestien Keiter.

uss. en wid

na fowie hme, den

Octobe eim, he 3. , toel ß zur 18 Kim

nd ge Exped.

bzugeben 22.

13 I.

er Fran was pa ng leifte. gen auf, nichts

ust. preise - m

Sangien bejatigen.
)(Sine foeben veröffentlichte amtlichte Statiftit über ben fächfischen Fleischverbrauch stellt fest, daß ber Berbrauch ber theueren Rindsteisches in ieft, bag ber Verbrauch der theueren Undheisiges in bet Zeit von 1869—1875 gestiegen, von 1875—1885 aber heradzegangen ist, während sich der Verbrauch von Schweinesleisch steilig gesteigert hat. Der Grund liegt nach bem amtlichen Kommentar barin, daß in er Zeit von 1870—1875 auch die unteren Kassen Mindleisch, verzehren konnten, was ihnen in der Zeit von 1875—1885 nicht in dem früheren Maße mög-

Probing und Umgegend.

proning une Ungegens.

+ 3m Cifendahn birection obezirf Erfurt, zur Zeit mit 1941,61 Kilometer Betriebelänge, von denn 125,92 Kilometer eingeleisig betrieben werben, berischt zur Zeit eine außerordentliche Thätigseit im Bau neuer Linien. Boobereitet zum Ban, thellweise auch schon im Bau begrissen sich bei Linien Sitterstaben Keinschaften in Benerktein, Analfaben Kleinschaften in bei Linien Sitterstaben Keinsborf, Krantenbaufen, Ober Köblingen a. b. h. Allstat Obedruf die einen Ober Köblingen a. b. h. Klustat Obedruf die einen Ober Köblingen a. b. h. klustat Obedruf die einen Ober köblingen a. b. h. klustat Obedruf die einen Der kreinsborf, Krantenbaufen, Ober Abölingen a. b. h. klustat Obedruf die fieden und Eorgenthal-Kaufelben und Eorgenthal-Krieden auch die die einen, von benen Arnstatz Gutelbach mit Edwelgugsbetrieb gebaut wirt, während elle übeigen als Kebenbahnen berrieben werden sollen, ergeben eine Länge von 386 Kilometer. wide wahrend alle ubrigen als Aebenbahnen betreiben werben sollen, ergeben eine Länge von 386 Kilometer. Ueber das Stadium ber Borarbeiten noch nicht hinausgedieben sind bie Linien Raumburg-Deuben, Bitterfeld-Olden, Tennstedt-Straußfurt, Rippachsong Ischaften ber Leipzig, Gera-Altenburg und Bera-Rünchenbernsborf.

if Ein betrübender Ungsicksfall ereignete sich am Sonnadend Noemd in der Torgauer Rionierschwimmanskalt in der Cibe. Der Ober-Primaner Schwimmenskalt inder Eigen Gymnasium, ein des Schwimmens kundiger junger Mann, machte den 199. Kopfsprung, wobel er, wie erzählt wird, mit dem Kopfe auf einen im Wasser dersidist wird, mit dem Kopfe auf einen im Wasser defindlichen Balten außeichsagen sein muß und sich i verletzte, daß er mittels Siechfordes bewußtlos in seine auf dem Alumnat desindliche Bobnung gebracht verdorn mußte. Tod sofortiger ärzlicher Hille is der Berunglückte, wie die S.-Ig, bezichtet, Sonntag Bormittag gestorden.

† In Deliss de brannten am Connabend Mittag zwei gefällte Scheunen nieber, wobei auch zwei Ziegen in ben Flammen umfamen. Der Brand ift von einem 7 ishrigen Knaben burch Spielen mit Streichhölzern verursacht.

vierwächter aufgefunden. Der That bringend vers bächtig ift ber Kupferschmied Lobmann. Derselbe ist bereits Sonntag Mittag im Walfballa-Theater verhaftet. Bei ber in seiner Wohnung vorgenommenen Hausschuchung sanden sich benn auch der Ueberzieher, die Hofertäger und die Uhr bes Wordertäger. In die Wolftentiger Wolften bes Motbere bes am 12. b. M. nachmittags in der Dolauer Haibe bei Halle mit vollständig durch feiner Keibe ausgesundenen Mannes hat der Regierungspräsien in Werschurg eine Belohnung von 300 Mt. ausgesept. Der

Mannes hat der Regierungsprandent in Merfedurg eine Belohnung von 300 Mf. ausgefest. Der Ermordete hat leider dis jeht immer noch nicht recognoselrt werden können. Die Annahme, derfelbe fei der Arbeiter Theodor Robissch aus Gledichenkein, hat sich als irrig berautgestellt. Robissch ist noch am Leben. Trogdem werden natürlich, wo sich nur itgend ein Anhaltepunkt bietet, die Recherchen sortent um da Raticks zu ihren. Im Junersse der

irgend ein Anhaltepunkt bitet, bie Recherchen forts geseht, um bas Rathfel zu löfen. Im Intersieder Untersuchung werben fich die Blätter bezüglich ber Mitthellungen über ben Erfolg berselben die größte Zurückaltung auferlegen.

'Eine farte wellensörmige Erdbewegung ift am 15. b. an einzelnen Stellen Thuringens wahrgenommen worden. Der Stoß erfolgte 7 Minuten von 12 Uhr mittags. Infolge der bervorgerufenen Erschütterung fürzte in einem Flußspath-Bergwerf unweit Lieben fie in eine Kuffpath-Bergwerf unweit Lieben fie in ein Echagit von iber 200 mein. Wenten Minuten von biere Ratosftronik von wein. ein. Benige Minuten vor biefer Katastrophe waren noch 10 Arbeiter und ber Leiter ber Grube in bem

noch 10 Arbeiter und der Leiter der Grude in dem Schacht beigaftigt gewefen.

† In Leipzig wurde am 15. b. ein aus Wien gebutiges Liebespaar, bessen welblicher Theil seinen Bater 8600 Guiben Ressiggle untwendet hatte, festgenommen. Das 18 jährige Fraulein hatte sich, um ieben Verbacht zu vermeiben, in Mannerkleibung artest

gestedt.

† Die Feldbiebstähle in ber Umgegend von Halle nehmen auch in diesem Kahre wieder in erschreckender Weise überhand. Die Feldbiede sind babei ob veist und verwegen, daß sie der hiere kebhitern drohend entgegentreten, und die Letteren ihres Lebens nicht mehr sicher sind. Kürzlich erst wieder sonnte sich ein Feldhüter auf einem benachbarten Dorfe zwei Diede, welche ihn todzuschlagen drohten, nur dadurch vom Halfe halten, daß er seinen Aroboter 20g.

† In Zorge a. d., wurden ein junges Mädchen und die Mutter besselben verhaftet. Beibe Personen sind der der die den der Lingblich von Engelich sollte das Rind der ersteten vergistet zu haben. Ungeblich sollte das Kind der zeines andere Ergebnis.

† Durch den dehend in Duedlindburg einstressen halberstähter Personengu wurde am 15. d. dei Ditspurt ein junger Mann überfahren. Die Maschine versagte piöhlich den Dienst. Man sand in dem Gertiebe berfelben die Kelle eines vollkähndig verstämmelten manschlichen Körpere; der Konflichten

fandig verftimmelten menschiften Rövpere; ber Kopf fahlig verftimmelten menschiften Körpere; ber Kopf fehlte. Nach Abfuchung ber Strecke wurde berfelbe in ber Nache ber eisernen Bobebricke, außerhalb ber Geteise liegend, gefunden. Die Perschnischeit bes Getöbteten konnte noch nicht festgeftellt werben.

Rocaluacintelaten.

Merfeburg, ben 19. Muguft 1890.

Resfeburg, ben 19. August 1890.

** Wie uns mitgetheilt wird, geht morgen, Mittwoch, aum Benefla für geren Georg
Runsty, ben bekannten Berfasser bes Schauspiels
"Der Rabe zu Merfedurg", ein neues bistorisches
Cher Rabe zu Merfedurg", ein neues bistorisches
Auftpiel über bie Thotlibine. Dasselbeitet auf bem
Sitel "Das Glud bes Ungluds auf bem
Gottharbisteiche" ober "Hofpreiger und
Gottharbisteiche" ober "Hofpreiger einen localen und
Veigerfürft". Berfasse tolese, einen localen Stoff
behandelnden, bier zum erften Male zur Aufführung
gelangenden Erintes ist der hert ber Aufteren vor
unserm Publifum bereits die Feuerprobe bestanden
bat. Wir durch bestalb wohlt auch die Erwartung
begen, das uns herr Runsty einen interessanten hegen, daß uns Herr Rundfy einen interessanten Bhend bieten wird. Unsere Kunstfreunde werben nicht ermangeln, dem neuen Broduct der Annelby'schen Russe bei lebhasteste Thelinahme entgegengubringen. Ein volles Haus ift jedensalls die beste Amerkennung, bie wir bem Streben bes waderen Runftlers ange-

** In ben Raumen bes "Tivoli" feierte am Conntag Nachmittag und Abend ber Gefangverein "Lyr a" unter gablreicher Theilnahme feiner Mitglieber und beren Ungegagteriger Deinagmefeiner Verigieere und beren Linge ber angenehmften Unterbaltung. Neben ben Musik-picen unferer braven Stabtkapelle ergögten muntere Liebervorträge, sowie die spassgaften Borgange an Berloofungskänden 2c., ferner ein flottes Scheibenschießen die Feftgenossen bis zum Abend. Mit ben hereinbrechenden Rachistunden begann ber übliche Ball, ber bie Tangluftigen trop ber herrichen-ben Schwule bis lange nach Mitternacht in befter Sarmonie beifammenbielt.

** In einer ber letzten Sigungen unferes Schöffengerichts wurde u. A. gegen die Maurer A. Hoffemann und A. Brandin hier, H. Bufchendorf
in Göbligich und H. Fehfe bier verhandelt. Die brei erften waren angeflagt, im Monat März b. I.
aus dem Grundftud bes Hausbefigers Pierig bier, Steinftraße, auf bessen und bestehenig sich nicht ents-fernt zu haben, ferner waren H. und K. beschulbig, ben Bauunternehmer Carl Ernst gemeinschaftlich und vorsäplich förperlich missandett zu haben, indem sie benselben auf das Pflaster geworfen, geschagen und berumgescheift hatten. Der Gerichtschof bietirte bestalt bem H. wegen gemeinschaftlich verübter vorschältiger Körperverlezung und Hausbriebensbrucks eine

bruchs eine Gelbirafe von 20 Mf., im Unvermögensfalle 4 Tage Gefängniß zu.

***Angesichts ber geftrigen hohen Temperatur, bie uns in ben Mittagestunden 24 °R. Schattenwärme verzeichnen ließ, sieten die flädtischen Schulen ichen nach einstindiger Dauer den Rachmittagsuntersticht aus

** Am Sonntag Abend furs nach 11 Uhr ift auf hiefigem Entenplan ber Reftaurateur R. bier von einem Unbefannten überfallen und mittelft eines

von einem Unbekannten überfallen und mittelst eines Knüppels ober sonkigen schweren Inframenis am Kopfe nicht unerheblich verlegt worden. R. mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. Mit der Erwilltelung des Thäteres in unfere Executive beschäftigt.

** Gefälfichte Zinssche zur vierprozentigen preußigen confolibirten Staatsauleibe, Reihe 1 Nr. 20 über 6 Mf. mit der Nr. 219583 vom 6. Juli 1880, sind in Umlauf. Borsicht bei Annahme solcher Scheine ist geboten. Kennzeichen ist der beitelnde Trodenstembel. Die Falschücke tragen anscheinend alle die Nr. 219583.

** In Weisenfels wurde am Freitag eine fremte Frau wegen ausschlich der Straße

** In Weisenkels wurde am Freitag eine fremte Frau wegen auffäligen Betragens auf der Straße angehalten. Dieselbe scheint geisestrant zu sein, pricht viel von Halle, Mersedurg und Ammendorf, wird also aus diesiger Gegend stammen.

** Der vom Reg. und Ges. Medzinalrach Dr. E. Wolff erstattet Bericht über das öffenteliche Erstattet Verschaft und eines 1886—1888 Gerlag von Kr. Esoliberg in Wersschurg giebt nach einer eingehenden Darlegung der Witterungsverhältsnisse der genannten Jahre Uederschutzung in den einzelnen Kreisen, sowie in den Stadt und Landgemeinden, worauf eine fegelese Darkellung versölebener Insectionstransselbeten, die Kindersteiliche jur Verschläuserte Erkrankungen und Todersche zur Verschläuser fectionskrantseiten, die Kindersterblichkeit und bie merkendwerthe Erkrankungen und Todesfälle jur Die fprechung gelangen. Es schließen sich weiter an Erörterungen über die Wohnungsverhältnisse, neue Wasserleitungen und Borkebrungen zur Abstellung von Missauden in den öffentlichen Wosspreläusen, Mittheilungen über die ausgeführten Unterfuchungen von Nahrungs und Genugmitteln, sowie von Be-brauchgeggenständen, Nachrichten über wie im Bezirf vorhandenen gewerblichen Anlagen, über Berbessis rungen an Schulgebäuden, über Ferlencolonien, Jus-force für Krante und Geberchilche, öffentlisse Aber rungen an Schulgebäuben, iber Ferlencolonien, Kit-forge für Kranke und Sebrechliche, öffentliche Bader, Leichenschaue und Begrähniswesen, endlich Rotigen über Beränderungen im Mebizinalpersonal und den Umfang der Thatigkeit der Kreisbybyster. In über schillicher Welfe ist das umfangreiche Material ge-sichtet und giebt in dieser Form ein deutliches Bild der Krankseitsberagungen im Lause der drei im Be-sicht behandler Labe.

ver stantsettsdewegtingen im Laufe ber brei im Berticht behandelten Jahre.

** Bezüglich der Berantwortlichfeit des Lehrserrn für die Weigerung des Lehrslings, den Unterricht in der Fortbildung des schulezu des befunden, dan nunmehr das Derfundes gericht zu Posen die Entscheidung des Landgerichts zu Schneiden das gericht au Fosen die Entscheidung des Landgerichts zu Schneiden die Entscheidung der Landgerichte des Berantwortstells feier gericht zu Herbeimöss aufgehoben und erkannt, daß eine solche ftrastrechtliche Berantwortlichkeit nicht besteht. Das Urtheil bestegenannten Landsgerichts, nach welchem der Berder Dito Jack in Schneibemühl zu 1 Mf. event. 1 Tag hast verzurtheilt worden ist, weil er die ihm in der Gewerdesordung aufertegte Pflich, seinen Erhiling zum Besuch der Fortbildungsschule durch Anwerdung der ihm zukehenden Juchtmittel anzuhalten, verlest hat, machte des seinen Beröffentlichung in den Kerssen der handwerker gerechtes Aussichtung des Las der Gewerdesordung angenommen, welcher dem Weister u. Abie Pflicht austreltegt, seinen Lebetling zur Arbeitz samt eit anzuhalten; unter "Arbeitssamt eit anzuhalten; unter "Arbeitssamt eit anzuhalten; unter "Arbeitssamt eit anzuhalten; unter "Arbeitssamt eit den bes angezogenen Paragraphen war vom Gertchtsbof "Besuch der Fortbildung hat nun das Oberlandesgericht mit dem Bertheibiger Rechtsanwalt der Katau aus Berlin für rechtstrethümtlich erflatt, ba ber § 126 fich nur auf die Ausbildung bes Lehrlings im Gewerbe begiebe. Die Unterlassung bes Lehrheren, feinen Lehrling zum Besuch ber Fortbildungsichule anzuhalten, tonne baher auch nicht als ein Berfloß gegen bie im § 128 a. a. D. ihm auferlegte Bflicht angesehen werben. Das Be-rufungeurtheil wurde aus biesem Grunde aufgehoben, und ber Angeklagte, ba fich bie Unterlaffung auch fonft nicht als ftrafbare handlung qualificirt, frei-

gefprochen. ** Die von ber amtlichen ftatiftifchen Correspondenz geführte Lebensmittelpreistabelle läßt er-fennen, baß bie Preissteigerung fast aller wichtigeren Lebensmittel auch im Julib. 3. angebauert hat. Bon biefer Breisfteigerung ift befonbers ber öftliche und mittlere Theil ber Monarchie fonders der öftliche und mittlere Theil der Monarchie betröffen, mahrend der Westen an ihr weniger betheiligt ist. Ganz absonderlich sind die Preise neinigen Marktorten erhöht, die sich dieher durch Billigkeit auszeichneten, wie Danzig, Bressau, Görlit, Wromderg u. f. v. Im Einzelnen sei Volgendes demerkt. Der Weizen ist sast durchgänzig erheblich theurer geworden. Magdedurz, Strassund und Kachen hatten Preisausschläge von 10 Mt. sür 1000 kg. Danzig und Bertin von 11 Mt., Oknabrid von 12 und Bromderg von 14 Mt. Der Durchschnittereis aller Marktorte ist von 194 auf 202 Mt. gegangen. Den niedrigsten Kreis date Kranksurt a. D. mit 180, den höchsten Koblenz mit 224 Mt. Auch der Roggen zeigt vorwigend bebeutende Preiserhöhungen. Die Gerste sie no den meisten Drien erhöhungen. Die Gerste sie no den meisten Drien einsa billiger geworden. Ihr Durchschnittspreis ist, etwos billiger geworben. Ihr Durchschritspreis ift, aumeist in Folge einer mit großer Breisherabsehung verbundenen Qualitätsänderung in Magbeburg, von 163 auf 159 Mt. gegangen. Erheblich waren bie gumeift in Folge einer mit großer Preisherabiehung verbundenen Dualitäteanberung in Magueburg, von 163 auf 159 Mf. gegangen. Erheblich waren die Preiserhöhungen nur in Gleiwip und Erier mit 7 und in Vreslau mit 11 Mf. Der Durchschnitispreis oller Warftverte beträgt 174 Mf. gegen 177 Mf. im Bormonate. Der Preis war am niedrigsten in Königsberg mit 156 Mf., am höchsten in Hall weit 187 Mf. Gerowne Preiskinderungen eigen, wie im Juli ber beginnenden Ernte wegen öster, die Kartosselfeln. Her sinden wir Preiserhöhungen von 12,0 Mart in Riel, 13,1 Mart in Berlin, 24,6 Mf. in Görliß und 27,0 Mf. in Kolingsberg; dueben auch Preisberabsethungen von 4,8 Mf. in Posen und 5,6 Mf. in Kobleng. Der Durchschnitispreis beträgt 53,4 Mf. gegen 48,0 Mf. im Bormonat. Das Strob zeigt ebensalls sehren Erreissemberabsethungen. Am billighen war das Strob in Trier mt 44,8, am theuersten in Kiel mit 75,0 Mf. Das Heu ist vorwiegend billiger geworden. Den niedrigsten Preis date das den in Oknadriad mit 37,2,1 in Bromberg mit 41,0 und in Posen mit 41,8 Mf., den höchsten in Strassund in Halle mit 67,5 Mf. Die Fleisschperies stiegen össlich ver Elbe weiter, während sie im Westen meit undernabert geblieden sind. Bereinzelt finden sich auch Preisermähigungen, die nur in Königsberg, Gleiwiß, Hanals mit Erier, sährend sie im Westen meit undernabert geblieden sind. Bereinzelt süberschied, Heinis, Haus Weiselbern sein da AR indstelich ist. U. U. theurer geworden um 1 Pereiermazigungen, die nur in konigsverg, Geriotz, Hanna und Teire, für Kalb bezw. Hannelleisch 5 Pf. aufs Kilo erreichten bezw. überschritten. Das Rinbsseich ist u. A. theurer geworden um 11 Pf. in Kanssturt 20., um 10 Pf. in Danzig und um 9 Pf. in Görlig und Bromderg. Der Durchschnittspreis beträgt 128 Pf. das Kilo gegen 125 Pf. im Junt. Das Schweinesseichgen gegen 125 Pf. im Junt. Das Schweinesseichgen Durchschnittspreis von 141 auf 142 Pf. gegangen ist, zeigt Preiserrößungen von 6 Pf. in Berlin, 10 Pf. in Danzig und 11 Pf. in Bromderg. Den niedrigsten Preis hatte auch dier Gleiwir mit 110, den böcksten Nachen mit 180 Pf. Das Kalbsteisch in dachen mit 180 Pf. Das Kalbsteisch in Hand in Bromderg um 15 Pf. theurer, dagegen in Hann und Trier um 5 und in Königsberg um 8 Pf. billiger geworden. Der Durchschnittspreis beträgt 128 Pf. gegen 122 Pf. im Bormonat. Den niedrigsten Preis date Görlig mit 101, den böchsten Kiel mit 150 Pf. Das Handsteit in ben böchsten Kiel mit 150 Pf. Das Handsteit in Breslau und Krankfurt a. D. um 7 und in Danzig um 10 Pf. theurer, dagegen in Königsberg um 9 und in Gielwig um 10 Pf. billiger geworden. Der Durchschnittspreis beträgt. Den niedrigsten Preis hatte Köblin mit 100, den höchsten Aachen mit 170 Pf. Butter, Schmalz und Erexchich er letzunonatlichen Durchschnittspreis derhäpt, wie im Wormonat, 127 Pf. Den niedrigsten Preis hatte Köblin mit 100, den höchsten Aachen mit 170 Pf. Butter, Schmalz und Erexchich der geworden sund Kogen um 14,2, Kalbsteisch der letzunonatlichen Durchschnittspreis derhäpt. Hand der mit 170 Pf. Butter, Schmalz und Erexchich um 10,1, Kalbsteisch dem 12,9, Epec um 14,5, Popen um 15,6, Ester um 4,6, Kaffee um 4,5, Rocherbsein mit 5,6, Ester um 4,6, Kaffee um 4,5, Rocherbsein mit 5,6, Ester um 11,4 Proz. Bf. aufe Rilo erreichten bezw. überschritten. Das

1 Aus den Kreisen Merseburg u. Onerfurt.

§ Lügen. Der hiefige Magifirat hat ein neues Regulativ betr, bie Erhebung von Abgaben für öffentliche Luftbarkeiten 2c, im bieffeltigen für offentliche Lutbarterten 2c, im dieseitigen Stadibezirke aufgestellt und seit dem 1. d. M. eingestährt, dessen Hohmischen nicht gerade angenehm sein wird. So ist an die Stadisasse augenehm sein wird. So ist an die Stadisasse dasse höhe für Tampbeluftigungen die 12 Uhr nachte des Mit, wenn dieselbe über 12 Uhr nachte dinate dasse dasse des die Abhaltung eines Maskenbaltes sind 20 Mt., sir beclamatorische Borträge (Tingel-Tangel) pro Tag 10 Mt. zu entrichten. (Sall. 318.) S In Mussam is wurde am Sonntag Nachmittag

8 In Muschwig wurde am Sonntag Nachmittag bas Didzesan-Missionsfest gefeiert. Die Festpredigt biele Herr Pastor Girschner-Großwerther. Im

Pfarrgaren fand die übliche Radgleier fatt. § Aus Querfurt, 15. August, berichtet die S.3ig.: Um der Berfeuchung des Weinbau-gebietes unseres Kreises durch die Reblaus vorzubeugen, find auf Anordnung bes herrn Oberprafi-benten ber Broving Sachsen erfahrene und guver-laffige Weinbauer zu Localbeobachtern bestellt worben. Bon jeber verbäcktigen Erscheinung in ben Pflanzungen sollen biefelben ber Behörde Anzeige machen. Die Weinbau treibenden Gemar-kungen von dem benachbarten Grockledt bis über kreyburg a. U. find in 8 Aufschiebestefte getheilt. Die Eigenthumer ober Nuyungsberechtigten baben ben mit ber Bollmacht versehenen Beobachtern jeber-

ben mit der Bollmacht verlehenen Beodachern febergeit den Zutritt zu den Weinpstanzungen zu gestatten.

§ Der Hofmeister Weber in Eptingen dei Mücheln hatte am 14. b. das Unglück, auf dem Kelde von einem Getreibebiemen herad zu fütrzen. Außer mehrsachen geringfügigeren Berlezungen trus Der Bedauernswerthe einen Bruch des linken Border-armes bavon, sodaß er sich nach der Universitäts-klinik in Halle begeben mußte.

Chronik des Krieges von 1870/71.

19. August. Baifda erflart im gefetgebenden Körper: Die Radvickten vom Kriegsichanplat lauten gut. Die treunfen erindere um einen Besienfulffund zur Berebligung er Toden. Krenfische, über Belgien beförberte Debeichen verdenn um von einem Kannife, nicht aber von einem Eigge-arans folgt, daß die Preußen eine Rieberlage ersitten.

Vermischtes.

* (Einsturg.) Betersburg, 17. August. Bei bem Aufban des sechsten Stockwerts anf einem hause an der Kensk-Perheetine brach gestern Abend ein holggerift gi-fammen und begrub die darauf bestolitigen Abeitete unter ben Trimmern. Acht Bersonen, darunter ein Architet, murben gefähret, sein andere ichwer und vier weitere leichter verwundet.

Rebaction, Drud und Berlag von Th. Abaner in Merseburg.

Brüngen gelömnicht worben waren, sand am Bounities, ber Editudit von Gravelotte eine erhebende Gebenfteit, bie um Met gelöftigungen Galt. Battielle, Lieber leiteten bie Feier ein, bei welcher Deterskeiten, bei welcher leiteten bie Feier ein, bei welcher Deterskeiten, auch der Anne eine von Begeifteung getragen Web. Die Bewohner ber Echabt haten sich in großer Bot mitter für der Bestehn der Gebächinkeitengeinben.

* (Die Feier des 150. Geburtstages den Michaelmannen eine Gebürcherer gelümen. Die Feier am Erabe met einbruckbool. Rach einem Chocalgeiang wurde in Rebellich bes Dichtes einfüllt. Im Gnunalmim hieft der Gebürchers des Gebürches Anchonnen von Gladen waren au der Keite anweich. Die Estadt war die einbruckbool. Rach eine Anfereich Rachonnen von Gladen waren au der Keite anweich. Die Estadt war die einder Angeler bagte. Bahreige Rachonnen von Gladen waren au der Keite anweich. Die Estadt war drag einfunkti, das Keitere war drachte.

** (Un an gebra cht e. Spillateit, Roche Enrishteit der Schaftiger Spale Schaft in Auch eine Geschleite beite Spale haben der Geben sinch in der Keite der Verlagen der Spillate Einfallen der Die Geben sinch in auch von der Geben sinch in Arantreich. Weise die Weben sinch in Arantreich. Weise die Spillaten der Spillaten beite Zuch der Spillaten beite Spillaten der Schaftigen ein der Leite der Verlagen der der Verlagen der Verla

kening. Der Bayer is dem dertitter auf noch indakte 68 liter bier vorants. Der Bertip bes in Bertlin felk probugiten Viers beşliffert sich jeht auf mehr als Willimenen Nacet.

* (Praktisch) Sindbigus A: "Menigh, Du millft is Weinstüden gehen? Zeht, am Ende des Monats?" Ki. "Es bleibt mir nichts Underes sidrig. Die Bietwirts punnen mir ja nicht mehr."

* (Den diffe micht en Ettefelpugern in Amerik) macht die Elektristät jeht sidon Concurrenz. So sieht mai nen Straßen Chicago's eine elegante Ettefelpungalöm in Lödigleit, die im Wesentlichen aus einem Keinen mehrer das die Kindschen Elektromotor und einer rotirenden Augdürfte bestehnen Verächen Elektromotor und einer rotirenden Augdürfte bestehnen Verächen Elektromotor und einer rotirenden Augdürfte bestehnen Verächten Verächten Elektromotor und einer vollienden Augdürfte bestehnen Verächten Verächten Verächten Verächten Verächten Verächten Verächten Verächtlich von der Verächtlich von Verächtlich



Merseburger

orremondent

Erf Ceint: Sauntag, Mentag, Mittwech, Donnerstag und Sannabend früh II. Uhr. Spehition: Oelgrubs Ar. S.

Illustrirtes Sountagsblatt.

Abonnementspreis: pro Quarial: 1 Mart bei Absolung. — 1 Mart 20 Pfg. burg ben Herumträger. — 1 Mart 25 Pfg. burg bie Pop.

N. 163.

Opfer | jen word der Bii

graphel Jen woch Fragen, i ie Stells ert wes I Jahre

cher Aufgest in Weiter in

To r pedi inüpjte, riges Ji Küfte ti hat es ti varini Fahrja

t in Paris
König to
s Barris
lik Guab
kt, daß a
en konnt
des Gelte
Wilan
einst m
nossen ha

i), so with actour of thinsterland bie Pseuda unverleuurg britierine Bertschaft beitschaft bei beitschaft beit

kg netti si 193 mm si 193

abe 61,3

Dienstag den 19. August.

1890.

Raifer Wilhelm in Rugland.

Raifer Wilhelm ift am Sonntag jum zweiten Kaiser Wilhelm ift am Sonntag zum zweiten Male als Gaft bes Jaren auf russischem Soden gesandet. Unter dem Salut des vom Großfürsten Alexis befehligten russischem Verschenders dampfte die "Hohenzollern" gegen Mittag in den Hafen von Keval, woselbst Kaiter Wilhelm an der Landungsbrüde von dem Großfürsten Wladimir, General von Schweinis, Graß Vourtalos, Generalmajor v. Villaume und den Angehörigen der Revaler deutschen Golonie erwartet wurde. Die von er Landungsfür aufaskellte Ehrenwach bes an ber Landungsbrucke aufgeftellte Gyrenwache bes Mpborg'ichen Infanterie-Regiments und bes Betersburger Grenabier-Regiments prafentirte unter ben

Ringen ber preußischen Nationalhymne. Der Kaifer begrüßte sein Wyborg'sche Regiment in russischer Sprache, was die Garben mit enthu-sigkischen Hurrahs beantworteten. Die Offiziere überreichten Surrahs beantworteten. Die Offiziere überreichten Sr. Majestät auf einem Tablet Brot

und Salz. Die Mitglieder ber Revaler beutschen Colonie

und Civilbehörben, sowie der Geschlichkeit empfangen wurden.
Kaifer Wilhelm traf nach einem Telegramm vom 18. d. abends 8½ Uhr Narma ein. Se. Majekät trug die Unisorm des Abydorg'schen Kegiments mit dem Bande des Andreasordens. Am Bahndofe waren Kaifer Alexander, der Fronfolger und andere Größürken, Graf Schwaloff und das Perfonal der deutschen und ökererichtischen Botschaft, der daurliche Gesander und der eichtigten Botschaft, der daurliche Gesander und der Eichtlichefeiten sowie die Generalität zur Begrüßung anwesend. Der Zar trug die Unisorm des Alexander-Kegimenis und das Band des Schwazzen Ablersordens. Rach der Borkkulung fuhren die Majekäten necht Gesolge in die Poleffzestschen bewillsommente. Auf dem Gangen Wege wurden die Majekäten und der Reichskanzier Caprivi jubelnd begrüßt. Alsbald fand ein Festmahl, sodann Keuerwerk am Wasserall katt.

In einer Besprechung über die Ankunft des Kaisers Wilhelm in Rustand schreibt das "Journal de St. Betersbourg": Da die neue Zussammenkunft zwischen dem Kaiser Wilhelm und dem Kaiser Alexander schon lange im Boraus angekundigt worden ist, konnte ihr die Presse dereits zahlreiche Behrechungen widmen; die Einen schrieben ihr die höchste politische Kragweite zu, die Anderen dagegen sprachen ihr sak zehedungen ab. Es genügt indesien, sich an die Thatsachen zu halten, um der wirklichen Sachlage gerecht zu werden. Es ist undeskreitdar, das die Beziehungen guter Nachbarschaft und Freundschaft zwischen beiden mächtigen Kaiserreichen durch



hossen die katholischen Kandibaten bestimmt den Sieg au erringen.

Das englische Parlament wird am Montag geschlossen. — In der Freitags Sigung des Unterbauses wurde Balfour von den Parnelliten mit Fragen besturmt, weiche Maßregeln er zur Bordeugung einer möglichen Hungersondt in Irland ergerism verde. Balfour antwortete, die einzegangenen Berichte stellten sest, dose sie erwöhlichen hungersondt die Bestückung einer Hungersondt. Die gewöhnlichen hisseuben sei, aber sie rechtsetzigen durchaus nicht die Bestückung einer Hungersondt. Die gewöhnlichen hisseuben seiner Hungersondt. Die gewöhnlichen hisseuben gewähren einem etwaigen Rothstande gewähren seinen hungen kothstande gewähren einem etwaigen Rothstande gewähren Geschlichaft in London "Le Handbann" die europäischen Geschlichaft in London "Le Handbann" die europäischen Geschlichaft in London "Le Handban" die europäischen Geschlichaft wertest und bie betannten armenischen Unruhen vurch ein burch nichts gerechtserigtes Blutbad in Erzerum bervorgerusen zu haben. Die thrissen der ein burch nichts gerechtserigtes Blutbad in Erzerum bervorgerusen zu haben. Die thrissen der ein werborgene Wassen zu suchen, hätten, als sie keine Wassen auf die keine Wassen wird die Vermenser Wichtend versiebe Borgang babe sich bann in der Mutterfürch in Konstantinovel wiederhalt. Auf Grund dieser Anterlung wird die kernstliche die Ronsantinovel wiederhalt. Auf Grund dieser Eitaaten Eutopas gerichtet, sich der Armenier anzüneshmen und Europas gerichtet, fich ber Armenier angunehmen unb

ihnen ihr Recht zu verschassen. Inzwischen scheint bie türksische Regierung selft zu ber Erkenutnis gefommen zu sein, daß etwas Ernstliches zur Beruhigung der armenischen Landestheile geschen muß. Wie die die "Agence de Constantinople" meldet, hat der Sutan die angeschensten Armenier im Staatsdienske, wie den Kinanzminister Agob Kascha, den Unterkaatsferretär im Auswärtigen Amie Artin Pascha, den Bergdirector Bedroß Espendt, senner die armenis-schen Bergdirector Anderscheile zu erkatten. Wenn wiese zu est Wille andhält, durste es auch nicht alzu schwer gelingen, wieder rubige Zustände berzustellen. Daß Here des Sultand von Mexports aus Tanger den Berbern gegenüber dei Requinez, der Sommerresdenz des Sultans, eine Riederlag erzitten. Die Berber hätten sich zu Gerren von Mequinez gemacht und bie Arrière-Garde des Sultans abgeschniten.

